

Thurgauer Zeitung

www.thurgauerzeitung.ch



Güttingen wählt ein Gemeindeoberhaupt

Urs Rutishauser ist einziger Kandidat für die Gemeindeammannwahl nächster Woche. Im Interview gibt er sich entsprechend gelassen. ▶ KREUZLINGEN 61

Roboter operiert präzise

Roboter «da Vinci» operiert am Kantonsspital seit kurzem auch am Darm. ▶ STADT FRAUENFELD 57

Schüsse auf Fensterscheibe

Zum zweiten Mal hat in Amriswil jemand auf Fenster geschossen.

▶ SCHAUPLATZ OSTSCHWEIZ 68

THURGAU

WEINFELDEN

Ein neues Fotobuch über das Dorf ▶ 51

REGIONALSPORT

«Frauenfelder» scheint beliebter denn je ▶ 53

MATZINGEN

Barrieren zerschneiden das Dorf ▶ 59

GOTTLIEBEN

Fassade des Schlosses erinnert an Palazzo ▶ 60

FOCUS



Jugendkulturraum feiert zehnten Breakdance-Battle. ▶ Zoom 16

Salzkorn

Freispruch: Mattle durfte Geld für Tour de Suisse überweisen

INGE STAUB

WEINFELDEN. Das Bezirksgericht Weinfelden hat Josef Mattle freigesprochen. Es liege weder Vorsatz noch Schädigung vor. Das Gericht anerkannte, dass die Stadt Bischofszell Veranstalterin des Tour-de-Suisse-Anlasses war. In Folge durfte der Stadtmann im Namen der Stadt einen Vertrag unterzeichnen und Geld überweisen.

Der Vorsitzende Richter Pascal Schmid räumte ein, dass der

Stadtrat keinen klaren Beschluss gefasst habe. Jedoch konnte der Beschuldigte davon ausgehen, «dass er für die Vorbereitungen des Radevents freie Hand hat».

Schmid zeichnete in seiner Urteilsbegründung das Bild einer Exekutivbehörde, die unglücklich und unprofessionell agierte.

Stadtrat ist froh über Freispruch

Der Stadtrat von Bischofszell ist «sehr froh», dass Josef Mattle freigesprochen worden ist. «Jetzt

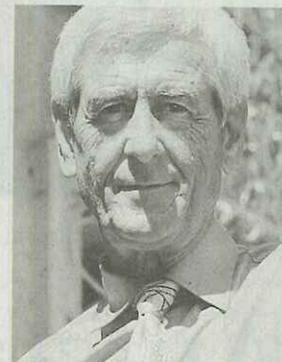


Bild: Mario Testa
Stadtmann Josef Mattle.

können wir uns wieder den wirklich wichtigen Dingen zuwenden», sagt Frau Vize-Stadtmann Helen Jordi.

Abläufe verbessern

Zur Arbeit des Gremiums bemerkt sie: «Niemand ist perfekt. Wir arbeiten zusammen für Bischofszell und versuchen das beste daraus zu machen.» Josef Mattle kündigt an, dass die Abläufe im Stadtrat professionalisiert werden müssten.

▶ THEMA 2/THURGAU LOKAL 45

Kein dauernder Sonntagsverkauf in der Volg-Filiale

ROGGWIL. Die Volg-Filiale in Roggwil hat im September ganz neue Wege beschritten. Sie öffnete auch am Sonntag für die Kunden die Ladentüren. Die Gewerkschaft Unia hat beim Kanton Thurgau sofort interveniert, als sie vom Sonntagsverkauf der Volg-Filiale erfahren hat. Die Verantwortlichen in Frauenfeld verboten Volg, den Laden am Sonntag offen zu halten. Da die Verkaufsfläche weniger als die für einen Sonntagsverkauf maximal zulässigen 120 Quadratmeter beträgt, ging Volg davon aus, dass damit dem Vorhaben nichts im Wege stünde. (red.) ▶ ARBON 46

5 Millionen für Jugendstraftäter

Vier bis fünf Millionen pro Jahr gibt der Thurgau für den Massnahmenvollzug von rund 30 jugendlichen Straftätern aus. Die Zahlen stossen auf Empörung.

FLUCHTPUNKT LIBANON

Jeder vierte ein Flüchtling

Libanon ist seit Jahrzehnten Fluchtpunkt für Menschen. Was in Europa politische Verwerfungen zur